

Erfahrungsbericht ERASMUS in Prag Wintersemester 2025/2026

Vorbereitung

Meine Motivation ein Auslandssemester zu machen, war vor allem, um aus dem gewohnten Umfeld rauszukommen und etwas zu erleben, was sich später im Leben vermutlich nicht mehr so einfach machen lässt. Ich bin im 9. Semester (5. Studienjahr) im Wintersemester nach Prag gegangen. Ich habe mich für Prag entschieden, weil ich auf Englisch und nur ein Semester studieren wollte. Außerdem habe ich vorher gehört, wie wunderschön Prag sein soll.

Die Bewerbung seitens der MHH lief problemlos. Allerdings ist die aktuelle Koordinatorin an der Prager Universität nicht sehr zuvorkommend und freundlich bei Fragen. Die Wahl der Kurse muss auf der Webseite der Charles Universität erfolgen, die wenig Überblick bietet, wenn man sich diese das erste Mal anschaut. Kurzer Hinweis: Man kann Kurse aus unterschiedlichen Jahren wählen, solange diese im Stundenplan nicht korrelieren. Wichtig ist, dass man nach der Wahl seiner Kurse, auf Hinweis der Prager Erasmuskordinatorin, Emails an die Kursverantwortlichen schreibt. Nicht immer kriegt man fristgerecht Antworten. Lasst euch nicht entmutigen! Einfach weiterhin Emails schreiben und sonst die Koordinatorin informieren, sie kümmert sich dann netterweise drum.

Diese Vorbereitung kostet etwas Nerven, aber es lohnt sich auf jeden Fall!

Unterkunft

Am günstigsten ist es definitiv im Studentenwohnheim zu wohnen. Diese sind meistens nicht sehr zentral gelegen. Es kostet ca. 200€ monatlich und in Prag gibt es verschiedene Konzepte (→ 2 Personen pro Zimmer/ Eigenes Zimmer, aber teilen der Küche mit 8 Personen/ Eigenes Zimmer, teilen der Küche zu Viert). Schaut euch dahingehend die Internetseiten genau an. Ich habe gehört, dass Koordinator*innen in den Wohnheimen bei der Zuteilung der Zimmer auf Herkunft und/oder Studienfach achten, falls man das möchte.

Ich habe mich dagegen entschieden, weil ich zentraler wohnen wollte und mir eine Wohnkomplex empfohlen wurde. Es gibt mehrere zentrale Möglichkeiten mit anderen Erasmusstudent*innen in Prag zusammen zu wohnen. Dabei zahlte ich 580€ monatlich. Auch wenn dieser Preis erheblich höher ist, habe ich durch die zentrale Lage (Prag 2) jederzeit alles gut erreichen können. Man wohnt in der schönen Altbaugegend, sodass ich gerne durch mein Stadtviertel spazieren gegangen bin. Durch das Wohnen mit anderen Erasmusstudent*innen habe ich ebenfalls sehr schnell Anschluss gefunden.

Studium an der Gasthochschule

Die Charles Universität bietet viele unterschiedliche Kurse an. Sowohl medizinische, als auch Sport-/ Kultur-/ Freizeitkurse. Leider war ich eingeschränkt in meiner Kursauswahl, da ich schon im 5. Studienjahr war. Dadurch hatte ich viele klinische Fächer wie Dermatologie, Gynäkologie, Augenheilkunde etc. bereits an der MHH absolviert. Daher würde ich empfehlen, wenn man sich viele Kurse anrechnen lassen möchte, eher im 4. Studienjahr zu gehen. Trotzdem konnte ich mir Infektiologie und Rehabilitation aus Prag an der MHH anrechnen lassen. Ansonsten belegte ich einen Tschechisch-Kurs für Anfänger. Dieser fand 2 mal wöchentlich für anderthalb Stunden statt mit Hausaufgaben. Trotz des Aufwandes habe ich diesen für sinnvoll erachtet um die allgemeine Kommunikation im Alltag zu meistern (Die Menschen sind sehr viel netter, wenn sie merken, dass man sich etwas Mühe gibt). Im Sprachkurs lernt man wiederum mehr Leute kennen. Ansonsten belegte ich Freizeitkurse wie „Dance course“ und „Self defense“.

Allgemein kam mir die Universität sehr organisiert vor. Die Dozent*innen waren auch nett und zuvorkommend bei Fragen. Durch das englische Curriculum sind sie an englischsprachige

Student*innen gewöhnt, sodass Kommunikation kein Problem darstellt. In der Universität werden die klinischen Fächer durch mündliche Prüfungen absolviert. Diese führen natürlich in der Vorbereitung zu mehr Stress, aber sind grundsätzlich sehr gut machbar und laufen eher (aus meiner Erfahrung) wie ein Gespräch ab.

Alltag und Freizeit

Ich konnte mich selbst davon überzeugen: Prag ist eine wunderschöne Stadt! Wenn man dort wohnt, dann geht man natürlich nicht in die Touristenbereiche. Das ist meist zu Beginn und für Besuche von Zuhause vorbehalten! Prag hat unfassbar viele wunderschöne (manchmal versteckte) Cafés mit im Vergleich zu Deutschland günstigeren Angeboten. Man kann wunderschön an der Moldau spazieren gehen und die Aussicht aus dem Letna-Park, Petrin Park, Vysehrad, Riegrovy Sady (Prag 2) genießen. Ansonsten hat Prag auch viele Kneipen, Bars und Clubs zu bieten. Gerade zu Beginn werden viele Aktivitäten von der Erasmus-Community organisiert wie Karaoke, Quiz, Partys, Wine-Painting, Citytours, Wandergruppen, Laufgruppen. Dort findet man über Whatsapp-Gruppen die Aktivitäten, die einen interessieren. Ich habe mich dazu entschieden dort in ein Fitnessstudio zu gehen. Das ist im Vergleich zu Deutschland etwas teurer (60€ monatlich). Meist haben sie aber viele Kurse zu bieten und es wurde eine Tradition mit meinen Erasmusfreunden die unterschiedlichsten Kurse auszuprobieren.

Meine Freundesgruppe hat viele Ausflüge in Tschechien unternommen (Cesky Krumlov, Böhmisches Schweiz, Karlstein). Viele andere sind auch für Wochenenden nach Budapest, Wien, Krakau oder Bratislava gefahren. Auch die Weihnachtsmärkte in Prag sind wunderschön.

Allgemein muss man sagen, dass in Prag sehr tolles Wetter ist. Regnerische Tage gab es kaum. Es ist lange warm und sonnig und im Winter kann es sehr kalt werden (-12 °C). Ich hatte das Glück Prag im Schnee zu erleben.

Fazit

Zum Schluss kann ich nur sagen, es war eine wunderschöne Erfahrung. Prag ist eine tolle Stadt für das Erasmus sowohl im Winter als auch im Sommer. Diese Zeit werde ich immer mit einem Lächeln in Erinnerung behalten und ich würde es jedem empfehlen, der offen ist Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern kennenzulernen und aus seiner Komfortzone auszutreten. Wenn man etwas mehr Fächer belegen möchte, würde ich empfehlen im 4. Studienjahr zu gehen.

